

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 199.

Sonntag, den 18. Juli.

1847.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und übrigen akademischen Docenten werden andurch veranlaßt, die Ankündigungen ihrer Vorlesungen für das nächste Winter-Semester, wie sie solche in den Lectiionskatalog aufgenommen wissen wollen, bei dem Redacteur desselben, Herrn Dr. Schletter, binnen 14 Tagen und längstens

den 31. Juli 1847

in der gewöhnlichen Form mit der Bemerkung, zu welchen Stunden die Vorlesungen stattfinden und ob solche publice oder privatim gehalten werden sollen, einzugeben. Leipzig, den 16. Juli 1847.

Der Rector der Universität.
Dr. v. d. Pfordten.

Die Maßregeln der Sächsischen Regierung wegen der Theuerung.

Die Anordnungen der Behörden werden um so williger ausgeführt und diese Ausführung hat um so sicherern Erfolg, je allgemeiner und begründeter die Ueberzeugung von deren Zweckmäßigkeit ist. Zu einer bestimmten Ansicht hierüber ist aber gerade bei Fragen aus dem Gebiete der Staatswirtschaft und Politik wegen des hier herrschenden Widerstreits der Meinungen oft nur schwer zu gelangen und die sicherste Führerin, die Stimme sachkundiger Männer der Wissenschaft, vermag — wie sie oft genug von den Gewalthabern verschmäht und selbst am freien Ausdruck ihres Urtheils gehindert wird — so oft auch gerade zu denen am wenigsten zu dringen, welche ihrer am meisten bedürften, um nicht durch vages Herüber- und Hinüberreden oder durch einseitige Auffassung einzelner Wortführer zu Vorurtheilen und Vorurtheilen sich verleiten zu lassen. Wir versehen daher nicht, auch in d. Bl. darauf aufmerksam zu machen, daß ein Mann von hoher wissenschaftlicher Begabung, Professor Roscher in Göttingen, in einer Schrift über Korntheuerung die Politik der Sächs. Regierung in der Theuerungssache für musterhaft erklärt, und dies um so anerkennenswerther findet, je mehr gerade Sachsen durch seine dichte Population, seine binnenländische Lage, eingeengt zwischen zwei Großmächte u. c., hinsichtlich der Versorgung mit Lebensmitteln besondere Schwierigkeiten zu bekämpfen hat.

„Alle Verfügungen, — sagt er — die in der gegenwärtigen Noth vom Sächsischen Ministerium des Innern ausgegangen sind, müssen auf sachkundige Leser den angenehmsten Eindruck machen, nicht allein wegen der wissenschaftlichen Tüchtigkeit ihres Inhalts, sondern auch wegen der obwaltenden freundlich belehrenden Ausdrucksweise, die bei öffentlichen Calamitäten so passend ist.“

Getreidewucher.

In den süblicheren Ländern Europas, wie Frankreich, Italien u. c. ist die Getreide-Ernte längst in Sicherheit gebracht und hat ein außerordentlich günstiges Resultat geliefert; in nördlicheren Ländern, wie unserem Deutschlande, sind die Brodfrüchte zwar noch nicht in den Scheuern geborgen, jedoch ist auch nicht ein einziger Grund zu der Annahme vorhanden, daß dieselben nicht allen gehegten freudigen Erwartungen entsprechen dürften, und wenn wir uns auch nicht der Hoffnung überlassen

mögen, wie einige Länder eine Ernte zu erhalten, die einen Bedarf von zwei Jahren vollkommen zu decken im Stande sei, so dürfte sie bei uns doch überreichlich hinreichend sein, um nicht nur alle hungrigen deutschen Mägen bis zur nächsten Ernte zur Genüge zu sättigen, sondern auch noch einen nicht unbedeutlichen Theil in die zu errichtenden öffentlichen Magazine abgeben zu können.

Von dieser Wahrheit überzeugt, und in Folge der ungeheuern überseeischen Zufuhren, hat sich denn auch überall in den größern europäischen Häfen, mit nur wenigen Ausnahmen, ein beträchtliches Sinken der Getreidepreise kund gegeben. So ist in Bremen, wo im April die Last Roggen noch 270 Thlr. kostete, der Preis desselben Quantum schon auf 100 Thlr. gesunken, was, einschließlich aller Spesen und Frachten bis nach Leipzig, den Werth eines Dresdner Scheffels hier auf höchstens 6 Thlr. stellt. Die Eisenbahnen, welche mit den Häfen in näherer Berührung stehen, können jetzt meistens ihre früheren gewöhnlichen Liefertage nicht inne halten, wegen der Masse des Getreides, das sie befördern sollen, und welches sie natürlich allen andern Frachtgütern voranstellen müssen.

Gleichwohl wanken und weichen bei uns die Getreidepreise nicht, und oft genug macht sich sogar noch eine Steigerung derselben bemerklich. Mit Entrüstung kann man nur auf diese vergleichenden Thatsachen und auf die systematische Bucherei blicken, die in dem mittleren Deutschland organisiert zu sein scheint. Von vielen Seiten und auf verschiedene Weise ist zwar dem Getreidewucher das Wort geredet oder derselbe als nicht vorhanden bezeichnet worden; mit welchen spitzfindigen Sophismen wird man aber die in öffentlichen Blättern genugsam aufgedeckten Schändlichkeiten der Bucherer in den Rheingegenden, welche übrigens wohl auch in unserer Nähe ihr Gegenstück haben dürften, zu vertheidigen wagen?

Unbedingte Pflicht der Allgemeinheit wie jedes Einzelnen muß es daher sein, auf die entschiedenste Weise dahin zu wirken, daß dem Unwesen und dem geldgierigen Treiben mancher Getreidespeculanten — allerdings giebt es auch noch einige wenige ehrenwerthe Getreidehändler, die eine rühmliche Ausnahme von ihren verachtungswürdigen Collegen bilden, und diese können natürlich nicht hiermit gemeint sein — auf gesetzlichem Wege ein Ziel gestellt werde. B. S.

Vertliche Nachrichten.

Am 11. Juli hielt Hr. Consistorialrath Prof. Dr. Harles seine Antrittspredigt als Pastor an der Nicolaiskirche vor einem überaus zahlreichen Zuhörerkreise über das Thema: „Worin steht die Freudigkeit und die Kraft eines Predigers im evangelischen Predigtamte?“

Am 10. Juli wurde Hr. Hofrath Prof. Dr. Albrecht, welcher einen Ruf an die Universität München abgelehnt hatte, ein Fackelzug von den Studirenden gebracht.

Der Professor der Theologie, Hr. Ritter Dr. Tischen-

dorf, hat für seine, bei Brockhaus erschienene Herausgabe einer Evangelienhandschrift der Kaiserlichen Bibliothek zu Wien von dem Kaiser von Oesterreich die große goldene Medaille für Wissenschaft und Kunst erhalten.

Bei der hiesigen Lebensversicherungsgesellschaft wurden in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 30. Juni d. J. 217 Personen mit 225,900 Thlr. (23 Personen mit 22,700 Thlr. mehr, als in dem entsprechenden Zeitraume des vorigen Jahres) aufgenommen. Die Prämieinnahme in diesem Halbjahre betrug 104,000 Thlr.; Todesfälle wurden 53 angemeldet.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Vom 10. bis 16. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 10. Juli.

Hermann Friedrich Wilhelm Schindler, 1 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Gerbergasse.
Ein todtgeb. Mädchen, Herrn Robert Müllers, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Mühlgasse.
Pauline Louise Böhme, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter, in der Nicolaisstraße.

Sonntags, den 11. Juli.

Johanne Rosine Nebel, 38 Jahre alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Friedrichsstraße.

Montags, den 12. Juli.

Ein unehel. Knabe, 7 Monate alt, in der Ulrichsgasse.

Dienstags, den 13. Juli.

Hugo Schürer, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Bürgers, Roth- und Glockengießermeisters, auch Hausbesizers Sohn, in der Reudniger Straße.
Johann Gottfried Schumann, 32 Jahre alt, Zimmergeselle aus Neufellerhausen, im Jacobshospital.

Mittwochs, den 14. Juli.

Herr Johann Karl Friedrich Rubel, 50 Jahre alt, Bürger und Sattlermeister, in der Frankfurter Straße.
Frau Johanne Friederike Stirl, 74 Jahre alt, Cantors in Staucha Witwe, in der Weststraße.
Amalie Voigt, 4 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Handarbeiters Tochter, an der Pleiße.

Donnerstags, den 15. Juli.

Klara Pauline Anna Heyder, 3 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Hainstraße.
Karl Ernst Richard König, 1 Jahr 1 Monat alt, } Bürgers und Kürschnermeisters Söhne, am Plauenschen Platz.
Johann Georg König, 3 Wochen alt, }
Christiane Wiefner, 65 Jahre alt, Hausmanns Witwe, in der Nicolaisstraße.
Ein Knabe, 8 Stunden alt, Franz Hermann Traugott Hartmanns, Handarbeiters Sohn, in der Antonstraße.

Freitags, den 16. Juli.

Frau Laura Wilhelmine Johanne von Goldmann, 40 Jahre 7 Monate alt, Doctors der Rechte und Kais. Russ. Hofraths Ehegattin, in der Grimma'schen Straße.
Herr Heinrich Traugott Gräfe, 65 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Oberpostamtssecretair, in der Holzgasse.
Julius Richard Spangenberg, 6 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns, auch Handlungsdeputirten Sohn, am Theaterpl.
Friedrich Wilhelm Christoph Schindler, 3 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Gerbergasse.
Johanne Leonhardt, 69 Jahre alt, Hausmanns Witwe, in der Katharinenstraße.
Emma Hedwig Reichel, 4 Jahre alt, Gerichtsbediensteten Tochter, am Neukirchhofe.
Ein unehel. Mädchen, 6 Wochen alt, an der Wasserfontäne.

9 aus der Stadt, 12 aus der Vorstadt, 1 aus dem Jacobshospital. Zusammen 22.

Vom 10. bis 16. Juli sind geboren:

18 Knaben, 18 Mädchen; 36 Kinder, worunter ein todtgebornes Mädchen.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Die diesjährige Sammlung zum Besten der Gustav-Adolf-Stiftung wird in diesen Tagen beginnen. Den bisherigen Mitgliedern und Wohlthätern des Vereins, welche im vorigen Jahre 10 Ngr. und darüber gezeichnet haben, werden vom Cassirer des Leipziger Zweigvereins, Herrn G. Nus, unterzeichnete Quittungen mit der Bitte, ihre Beiträge auch jetzt uns wieder anvertrauen zu wollen, zugesandt, solchen aber, die sich erst als Mitglieder zu betheiligen geneigt sein möchten, Subscriptionlisten vorgelegt werden. Zur Empfangnahme kleinerer Liebesgaben wird ein Sammelbüchlein in allen Häusern abgegeben und nach einigen Tagen wieder abgeholt werden.

Diese veränderte einfachere Weise der Einsammlung konnte nur in Folge der höchst dankenswerthen Bemühungen, welchen sich in den vergangenen Jahren die geehrten Herren Helfer des Vereins mit großem Eifer unterzogen hatten, eingeführt werden.

So gelangen wir denn unter Bezugnahme auf unsern neulich ausgegebenen Bericht mit unserer erneuerten herzlichsten Bitte an die evangelischen Bewohner unserer Stadt, zwar diesmal mit einiger Scheu, welche durch die Rücksicht auf den herrschenden, die Wohlthätigkeit in höherem Grade als je in Anspruch nehmenden Nothstand in uns geweckt wird, aber auch wieder mit dem festen Vertrauen, daß doch auch jetzt viele zur Erreichung desjenigen Zweckes, den die Gustav-Adolf-Stiftung sich vorgesetzt hat, zur Unterstützung evangelischer Gemeinden in katholischen Ländern gern ihr Scherstein darbringen werden.

Leipzig, den 12. Juli 1847.

Der Vorstand des Leipziger Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Leipzig, den 17. Juli.

Kleinbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	111½	Leipzig-Dresdner . .	116	115½
pr. Messe	—	112½	Löbau-Zittauer . . .	56½	—
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	—	229
Berlin-Anhalt La. A. .	119	—	Sächs.-Baiersche . . .	88½	88½
pr. Messe	119½	—	Sächs.-Schlesische . .	102½	1 2¼
d°. La. B.	—	107½	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Berlin-Stettin	—	114½	Wien-Pesther	102	101½
Chemnitz-Riesaer . . .	58½	58½	Anh.-Dess. Landesb. . .	—	100½
Cöln-Minden	—	97½	Ungar. Central	—	—
pr. Messe	—	—	Berliner Bankactien . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . .	—	73½	Preuss. Bank-Antheile	—	—
Halle-Thüringer	97½	97	nach Erscheinen	109	108½

Leipzig, den 17. Juli.

Deltpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl loco 11½ Thlr. gef., 11½ Thlr. bez., pr. Aug.-Sept. 11½ gef., pr. Sept.-Oct. 12½ Thlr. gef., pr. Oct.-Nov. und Nov.-Dec. 12½ Thlr. gef. Leinöl 12½ Thlr. Mohndöl 22—22½ Thlr.
 Spiritus, Kartoffel 14,400 nach Tralles, 38—39 Thlr.

Berliner Börse, den 16. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollingezahlte:			d°. Prioritäts . . . d°.	—	—
Amsterd.-Rotterd. 4½	108½	—	Oberschlesische B. d°.	102	—
Berlin-Anhalt	119	118½	Pr. Wlb. (St Vhw.) . .	79½	—
d°. Prior.-Actien . . .	—	—	d°. Prioritäts . . . 5½	—	100½
Berlin-Hamb. d°.	—	108½	Rheinische	—	87½
d°. Prior. 4½	—	101	d°. Prior. 4½	—	90½
d°. Potsd.-Magd. . . .	—	103	dergl. v. Staatgar. 3½	—	—
d°. Prior. A. u. B. d°.	—	93½	Sächsische-Baiersche .	—	97½
d°. d°. C. 5½	101½	—	Thüringische	—	86½
d°. Stettin	—	114½	Wilh.-Bahn 4½	—	102½
Bonn-Köln 5½	—	—	d°. Prioritäts . . . 5½	—	—
Breslau-Freib. 4½	—	101½	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
d°. d°. Prior. d°.	—	—			
Düsseld.-Elberfeld. 5½	—	104½	Quittungsbogen. eing.:		
d°. d°. Prior. 4½	—	92½	Aachen-Mastricht 4½	84½	84½
Köln-Minden	—	97½	Berg-Mark. 4½	—	87½
Krak.-Oberschl.	81½	81½	Berlin-Anhalt B. d°. 45	107½	—
Hamburg-Berged. . . .	—	—	Bexbach. d°. 70	—	94½
Kiel-Altona d°.	112	—	Cassel-Lippst. d°. 20	85	—
Magdeb.-Halberst. d°.	113½	—	Chemn.-Riesaer d°. 90	—	—
Magdeb.-Leipz.	—	—	Köln-Minden d°. 90	—	97½
d°. d°. Prior. d°.	—	—	Magd.-Wittenb. d°. 30	—	86½
Nieder-Schles. d°.	—	91	Mail.-Venedig d°. 88	—	113½
Niedersch.-Prior. d°.	—	93½	Mecklenburg. d°. 60	73½	—
do. do. 5½	—	102½	Nordb. (F.-W.) d°. 65	73½	73½
do. Zweigbahn	—	—	Pöson-Stargard 40	85½	—
do. Prior. 4½	—	—	Rhein. Prior. Stm. 4½	80	91½
Nordbahn. (K. F.) 4½	—	—	Sächs.-Schles. d°. 90	—	102
Oberschlesische A. 4½	108½	—	Ung. Central d°. 60	102	—

Berlin. Fonds und Eisenbahnactien bei mäßigem Umsatz zum Theil höher.

Berlin, den 16. Juli. Getreide: Weizen poln. 112—116. Roggen loco 80. 84., pr. Juli 78. 74—75., pr. August 67. 65., Hafer loco 39. 40., Gerste — Rüböl: loco 11½, pr. Sept.-Oct. 11½. — Spiritus loco 26½.

Paris, den 13. Juli.

5½ französische Rente 118. 55.
 3½ „ „ 77. 70.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
 Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis Cöthen 6 Uhr Abends.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2½ u., Güterzug 4½ Morgens 6 Uhr Abends.
 „ Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8½, 1½ u.,
 „ Wittenberg, n. Bernburg 7½ u. Ab.
 „ Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, 10½ u., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, 8 u., nach Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6½ Uhr Ab., Güterzug 10 Uhr.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6½, 5 u. nach Reichenbach.

Museum (Peterestraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Abends.
Kunstverein (Thomasikirch. Nr. 22) Ausstellung von Kunstwerken von 11—1 Uhr.

Theater. (46. Abonnements-Vorstellung.)

Der Freischütz,

romantische Oper in 3 Acten v. F. Kind. Musik v. E. W. v. Weber.

Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst,	Herr Stürmer
Euno, fürstlicher Erbschützer,	„ Bickert.
Agathe, seine Tochter,	Frau Günther-Bachmann.
Annen, eine Verwandte,	„ „
Caspar, erster Jägerbursche,	Herr Stritt.
Mar, zweiter Jägerbursche,	„ Henry.
Kilian, ein reicher Bauer,	„ Saalbach.
Samuel, der schwarze Jäger,	„ „
Brautjungfern	Fräul. Starke ic.
Ein Eremit	Herr Wilke.

Fürstliche Jäger und Gefolge. Jägerbursche. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten. Gespenstige Gestalten und Erscheinungen.

Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Kriegs.

* * Agathe — Frau Stöckl-Heinefetter als letzte Gastrolle.

* * * Caspar — Herr Brassin vom Stadttheater zu Hamburg als erste Gastrolle.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugr. zu haben.

Montag den 19. Juli: **Die Karlschüler**, Schauspiel in 5 Acten von H. Laube. Schiller — Herr Liedtke.

Dienstag den 20. Juli: **Die Nachtwandlerin**, Oper in 2 Acten nach Romani von Fr. Elmenreich. Musik von Bellini. Amine — Fräulein Agthe, und Edwin — Herr Götz vom Hoftheater zu Weimar, als erste Gastrollen.

Nachdem die sämtlichen Folien, aus denen das Grund- und Hypothekenbuch für das Dorf

Wachau

bestehen soll, nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 6. November 1843 zur Einschreibung vorbereitet sind, und der Entwurf dieses Grund- und Hypothekenbuchs für Alle, die ein Interesse daran haben, in der Expedition des unterzeichneten Gerichts halters zur Einsicht bereit liegt, so wird solches hiermit bekannt gemacht und werden zugleich Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekenbuchs wegen ihnen an Grundstücken des genannten Dorfes zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben sollten, aufgefordert, diese Einwendungen binnen sechs Monaten und längstens

den 7. August 1847

bei den unterzeichneten Gerichten anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß sie außerdem dieser Einwendungen bergegalt verlustig werden, daß selbigen gegen dritte Besitzer und andere Realberechtigte, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Wachau, den 28. Januar 1847.

Herrlich Schulze'sche Gerichte daselbst.
 Dr. Schmidt, G. B.

Gelegenheit für Zwischendeckpassagiere nach New-York.

Am 27. Juli geht das schöne Fregattschiff (mit einem 7 Fuß hohen Zwischendeck und allen möglichen Bequemlichkeiten)

„Statesman“, Capt. C. Levensaler, mit Passagieren nach obiger Bestimmung ab. Nähere Nachricht ertheilt auf portofreie Anfragen

Hamburg.

M. Valentin,
 Johannis-Bollwerk Nr. 2.

Einladung
zur **ersten Haupt-Versammlung**
der
Turnhallen-Actien-Gesellschaft
heute den 18ten Juli um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens
im kleinen Saale der Buchhändlerbörse.

Zu dieser ersten Hauptversammlung, in welcher die Statuten der Gesellschaft zu berathen und der Ausschuss zu wählen ist, belieben sich die Herren Actionaire am Eingange des Saales durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren und die Stimmzettel, vorläufig nach §. 11, in Empfang zu nehmen.

Um 11 Uhr wird der Saal geschlossen.

Der Turnrath.

R. Sächs. conc. Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Stand der Geschäfte in dem Zeitraume vom 1. Januar bis Ende Juni:

	1846:	1847:	
Anmeldungen	246 Personen mit 272,900 Thln.	262 Personen mit 293,800 Thln.	
davon wurden aufgenommen	194 " " 203,200 "	217 " " 225,900 "	
Prämien-Einnahme	99 200 "	104,000 "	
angemeldete Todesfälle	44 " " 56,600 "	53 " " 65,100 "	

In der verfloffenen ersten Hälfte des Jahres 1847 hat sich daher ein stärkerer Zuwachs von Versicherungen gezeigt, als es in gleichem Zeitabschnitte des Jahres 1846 der Fall gewesen.

Die für verstorbene Mitglieder ausbezahlten Capitalien haben dagegen für die Hinterbliebenen um so wohlthätiger gewirkt, je fühlbarer der Druck der gegenwärtigen Zeiten auf unbemittelten Familien lastet.

Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei

Apel & Brunner, Agenten für Leipzig und Umgegend.

Fluß- und warme Bäder in Gerhards Garten.

Franz Stickel,
Seifensiedermeister,
Firma: **F. A. GOLF, sonst Schützler,**
Gerbergasse Nr. 6,

erlaubt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er das Geschäft des Herrn **F. A. GOLF** unter obiger Firma käuflich übernommen hat, und empfiehlt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu geneigtem Wohlwollen.

Wohnungsveränderung.

Daß ich auf der Querstraße Nr. 2 im rechten Seitenanbau des Mittelgebäudes wohne, zeige ich ergebenst an und bitte um zahlreiche Aufträge im Portraitmalen, Zeichnen, als auch im Unterrichtsgebirg in der Zeichenkunst. Auch können noch mehrere Kinder (aber nicht unter 7 Jahren) an dem in meiner Wohnung stattfindenden Unterricht Theil nehmen.

Julius Gärtner.

Zur gefälligen Beachtung.

Allen meinen werthen Geschäftsfreunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich von morgen ab nicht mehr im Schwan, sondern in der Sonne, Gerbergasse, wohne, und bitte daher alle geehrtesten Aufträge und sonst betreffende Geschäftsangelegenheiten nach dort zu richten.

Leipzig, den 17. Juli 1847. **A. Dähne,** Getreidehändler.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß man bei mir aufs Haarschneiden und Frisiren zu **ganz mäßigem Preis** abonniren kann; der Abonnementspreis aufs Haarschneiden für Knaben ist **äußerst** billig gestellt.

C. Leiderich, Friseur, Grimm. Straße im Fürstenhause.

Maculatur

(gut geleimt) in allen Formaten stets vorräthig in der Papierhandlung Halle'sche Straße Nr. 15.

** Die vor Kurzem neu etablierte
Materialwaaren-Tabak- u. Cigarrenhandlung
von **J. Schindler & Co.,**

Reichels Garten, **Moritzstraße Nr. 7,**
empfiehlt sich dem geehrten Publicum und vorzüglich den Bewohnern des Reichelschen und sonst Riedelschen Anbaues zu gütiger Berücksichtigung bestens und verspricht bei **reeller** Bedienung die **billigsten** Preise.

Waschtinctur gegen Sommersprossen, das Glas 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.:
Grimma'sche Straße Nr. 14, Neumarkt Nr. 42.

Turnanzüge.

Turnjacken von Matrosenleinen à 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$
fertigt das Turnmalieb
E. C. Köhler, Thomaskirchhof, Lindwurm Nr. 5.

à Paar 5 Ngr. bis 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Um schnell mit einer Sendung von
Herren- und Damenhandschuhen
zu räumen, verkaufe ich das Paar à 5 und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Nicolaus Friedrich Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Eine Partie einfaches, doppeltes und dreifaches

wollenes Garn,

in bedeutender Farbauswahl, welches, um bald damit zu räumen, sehr billig verkauft werden soll, lagert in Commission bei **Friedr. Heinr. Meissner jun.**

Pianoforte-Anzeige.

Ein Prachtflügel im Renaissance-Stil (genau nach einem Flügel, welchen die Königin Isabella von Collard in London erhielt) steht einige Tage zur Ansicht bei **A. Bretschneider,** Bayerscher Platz Nr. 5.

Auch ist daselbst ein schöner Tomascheck à 310 Thlr. und ein gebrauchtes aber gut gehaltenes Pianoforte zu 80 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen.

Billiger Verkauf.

Die für's Geschäft bald beendete Sommersaison veranlaßt mich, mit den noch vorräthigen Sommerartikeln zu räumen. Ich verkaufe daher von heute an dieselben weit unter dem Preise und zwar:


Abgepaßte Gegenstände:

Leichte Sommertücher, $12\frac{1}{4}$ — $14\frac{1}{4}$ groß	herabgesetzt auf 30 Ngr. bis 3 Thlr.
Große französische Crêpe-Tücher	" " 6 Thlr. = 10 "
Leichte Schürpen in vielerlei Stoffen	" " 20 Ngr. = $1\frac{1}{2}$ "
Französische Batist-Tücher (rein leinene)	" " 12 $\frac{1}{2}$ " = 25 Ngr.
Damenravatten und Fichus	" " 5 " = 20 "
Schürzen von wollenen Stoffen	" " 10 " = 20 "
dersgl. von schweren seidenen Stoffen	" " 30 " = 45 "
Rouleaux	" " 30 " = 45 "
Französische Tischdecken	" " 30 " = 5 Thlr.
Weiß gestickte Vorhänge	" " 2 Thlr. = 3 "

und wattierte Bettdecken.

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

 **Neue Straße Nr. 14, 2. Etage,** wird sehr billig verkauft: **Mouffelin de laine, Jacquets, Kattune, Cam-lotts, Manchester, Meubelstoffe, Umschlagetücher** nebst vielen andern **Ausschnittwaren.**

Noch eine nicht unbedeutende Partie Hüte, Hauben, Mantillen und Kragen sollen, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft werden: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Das gut gehaltene Mobiliar eines Zimmers ist wegen Abreise des Besitzers billig zu verkaufen. Näheres darüber am Sonntag Morgen von 8 Uhr an in: Schützenhause zwei Treppen hoch.

Wegen Mangel an Platz sind verschiedene Meubels zu verkaufen: Wasserkunst Nr. 10.

Zu verkaufen ist 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Nähtisch, 1 Badewanne: Grenzgasse Nr. 77, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein großer Kochofen: goldne Sonne, Serbergasse.

Ein Handrollwagen steht zu verkaufen beim Hausmann **Heine**, blaue Mütze Nr. 11.

In der Friedrichsstraße Nr. 1439/20 sind fünf Spottvögel, Henne und eine Grasmücke zu verkaufen.

Messiner, Tyroler und Genueser

Citronen empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Die ersten neuen holländischen Jäger-Häringe

empfang und empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Zu verkaufen sind Ostheimer Kirchen, Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren und sind alle Tage zu haben in Lindenau in Herrn Dr. **Josephs** Garten.

Gekauft werden stets leere Wein- und Oelfässer von allen Größen: Hainstraße Nr. 28 beim Böttchermmeister **Schunke**.

Zu kaufen gesucht wird ein starkes Wagenpferd in der **Thomasmühle**.

5000 — 6000 Thlr. werden als erste Hypothek auf ein Landgrundstück von 15000 Thlr. Werth zu $4\frac{1}{2}\%$ zu erborgen gesucht. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden einige geübte Coloristen, so wie mehrere Burschen und Mädchen, welche im Coloriren geübt sind.

Carl Louis Braun.

Gesucht wird für eine Ritterguts-Herrschaft ein tüchtiger Kutscher, und auf ein großes Patrimonial-Gericht ein determinirter Mann als Gerichtsdiener. Alles weitere im Comptoir von **J. S. Otto**, Köpplatz, goldne Brezel.

Aufwartung.

Eine reinliche Frau oder Mädchen wird in Nr. 33 der großen Windmühlengasse, vom Thor herein rechts in der zweiten Etage zur Aufwartung gesucht. Hierauf Achtende mögen sich Montags den 19. Juli von 9—10 Uhr daselbst melden.

Ein solides Mädchen, nicht über 17 Jahre, welches gut nähen und leichte häusliche Arbeit verrichten kann, findet zum ersten August einen stillen Dienst: Brühl Nr. 54—55, Hof links 1 Tr.

Gesuch. Für einen jungen braven Commis, welcher mannichfach gebildet, fürs Contor sehr brauchbar ist, sich auch vorzüglich für Material en detail-Geschäft sehr gut eignet, wird unter bescheidenen Ansprüchen zum baldigen Antritte ein Unterkommen gesucht. Derselbe ist nach Verdienst vielseitig aufs Beste empfohlen, und werden geneigtest hierauf Reflectirende höflichst ersucht, ihre Offerten unter Chiffre G. R. Reichstraße Nr. 33, 2 Tr. gefälligst niederlegen zu wollen.

Gesuch. Ein junger thätiger Mann, cautionsfähig, welcher im Rechnen und Schreiben zur Buchführung mit verwendet werden kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Hierauf Reflectirende werden höflichst gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre A. G. 74 poste restante gütigst einzusenden.

Ein junger Mensch, mit dem besten Schulzeugniß versehen, wünscht in einem hiesigen Geschäft als Laufbursche engagirt zu sein. Wir nahmen uns seiner an. Adressen bitten unter der Chiffre B. J. M. fr. poste restante abzugeben.

Der schwarze Stern.

B.....0 B.

Obstverpachtung. Nächsten Sonntag den 25. Juli Nachmittags 3 Uhr soll auf dem Rittergute Dölitz bei Leipzig das diesjährige Obst an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Pachtbedingungen werden an genanntem Tage in dem Gasthause zu Dölitz festgestellt werden.

Gottbelf, Güterverwalter.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis: hohe Straße Nr. 8, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und Schlafstube an Herren als Schlafstelle: Brühl- u. Theaterplatz, Hof, 2 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube an zwei Herren oder Damen im Brühl Nr. 43, 2 Treppen links.

Eine Stube nebst Kammer ist zu vermieten und eine Schlafstelle ist offen: Zeißer Straße Nr. 7 parterre.

Eine hübsche Schlafstelle ist zu vermieten für eine ledige Mannsperson: Antonstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist ein Logis nebst Stallung und zu Michaelis zu beziehen: goldne Sonne, Gerbergasse.

Im Haugl'schen Hause, Rosenthalgasse Nr. 2, sind von Michaelis an 2 große freundliche Zimmer vorn heraus nebst Kammer des ersten Stockes an einen stillen Herrn vom Gelehrten- oder Kaufmannsstande ohne Meubles zu vermieten. Preis 60 Thlr. Hierauf Reflectirende werden höflichst ersucht, wegen Abreise des Vermiethers ihre resp. Nachfragen möglichst bald bewerkstelligen zu wollen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine fein meublirte Stube und Schlafkammer mit romantischer Aussicht. Von Nr. 3 in der Moritzstraße schräg über das neu erbaute Haus Nr. 1652a, 3 Treppen.

Zu vermieten ist Michaelis d. J. ein Logis in der zweiten Etage (an der Promenade) von 6 Stuben und das Nähere darüber im Gewölbe der Hrn. Weinich & Co., Petersstraße.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist Brühl Nr. 83, im Hofe 1 Treppe hoch, sehr billig eine gut meublirte Stube an ledige Herren.

Ein nettes Stübchen als Schlafstelle ist billig zu vermieten: Brühl Nr. 83, schwarzes Rad, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstelle an ein ordentliches Frauenzimmer: Neukirchhof 11, 2 Tr. vorn heraus.

Offen sind an solide Herren 2 heizbare Schlafstellen, 1 Tr., mit Aussicht in den Garten und Promenade bei Weife im Wintergarten.

Zu vermieten sind zu Michaelis zwei kleine Familienlogis an stille Leute: Neudniger Straße Nr. 4.

Zu vermieten ist sogleich eine schöne Stube: Ecke am Pleißengäßchen, vorn heraus 1 Treppe, Nr. 805.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen: Schützenstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit freundlicher Aussicht: Lauchaer Straße Nr. 6, Seitengebäude, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen nebst Kammer mit der freundlichsten Aussicht an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Näheres Königsstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zu Michaelis 2 kleine Logis zu 55 u. 45 Thlr., 4 Treppen: Neukirchhof Nr. 5 parterre das Nähere.

Leipziger Salon.

Heute und morgen Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Heute gothischer Saal. Reichpenring.

COLISEUM

(sonst Lannerts Salons.)

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Wiener Saal.

Heute und morgen zur Eröffnung Concert und nach Beendigung Ballmusik. Es ladet ergebenst ein
das Musikchor unter Direction von
J. Lopiſch.

Heute Sonntag

Extra-Concert

im
großen Kuchengarten

vom Chore des 32. Infanterieregiments aus
Halle,

wo zu verschiedenen Sorten Kaffee- und Obstkuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst einladet
Gustav Hohl.

Heute Sonntag

Concert in Stötteritz

vom Chore des 2. Schützenbataillons,
wobei diverse warme Speisen, Obst- und mehre Kaffeekuchen
Schulze.

Morgen Montag großes

Concert in Stötteritz

vom Chore des 32. Füsilier-Bataillons aus Halle.
Anfang 5 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
Schulze.

Zweinaundorf.

Heute als den 18. Juli starkbesetztes Concert, zu dessen Besuch ergebenst einladet
das Musikchor.

Zweinaundorf. II

Heute Sonntag verschiedene Sorten Kirschen frisch vom Baume empfiehlt einem hochzuverehrenden Publicum
Winkler, Kirschnpachter.

Zweinaundorf.

Zur gütigen Beachtung! Die Partien durch den Garten und Park sind jetzt höchst angenehm; für Erholung ist bestens besorgt gewesen und empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publicum
ergebenst
Fr. Brabant.

Gosenschenke zu Guttrichsch.

Heute Tanzmusik, vorher Concert.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonntag den 18. Juli
starkbesetztes Tanzmusik, vorher Concert.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor v. M. Wend.

Schleußig.

Ergebenste Einladung.
Heute den 18. Juli früh und Nachmittag Concert nebst stark besetzter Tanzmusik, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.
J. G. Pollter.

Kleinzschocher.

Heute Sonntag den 18. Juli starkbesetztes Concert und Tanzmusik.

Wiener Saal.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß heute den 18. Juli die Einweihung meines neu decorirten Saales stattfindet und es mein Bestreben sein wird, für gute Speisen und Getränke und selbstgebackenen Kuchen bestens zu sorgen. Um gütigen Besuch bittet
J. C. verw. Schmidt.

„Odeon.“ Heute und morgen Concert und nach Beendigung Ballmusik.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag großes Concert und Tanzmusik, gegeben vom Chore des 12. Husarenregiments aus Merseburg, wobei diverse Obst- und mehrere Kaffeekuchen und ausgezeichnete Gose.
Gustav Schulze.

Brandbäckerei. Heute Sonntag früh 9 Uhr zu Speckkuchen, so wie zu Obst-, Spritz-, Suister-, Tscherkessen- u. Reibekuchen ladet ergebenst
Eduard Sentschel.

Heute zu verschiedenen Kuchen und Getränken ladet ergebenst ein
C. Gerhardt in Neudnitz.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen und eine Abendunterhaltung.
Morgen Montag Allerlei.
C. A. Mey.

Wolfs Kaffeegarten.

Heute Vormittag ladet zu Speckkuchen und Abends zu Tanzvergnügen ergebenst ein
Fr. Ebr. Wolf, Windmühlenstr. 7.

Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag großes Schlachtfest mit Concert und Tanzmusik. Die Gose ist fein.

Heute Sonntag Tanzmusik bei Demichen im Gräferschen Locale zu Cutrißsch.

Heute Sonntag den 18. Juli Tanzmusik im

Gasthof zu Lindenau.

Plagwitz.

Heute starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit Suister-, Tscherkessen-, Johannisbeer-, Kirsch- und mehreren Kaffeekuchen aufwarten werde.
Düngelb.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag Tanzmusik; auch werde ich mit frischem Kuchen, gutem Kaffee und Biere aufwarten.

Ernestine verw. Herrmann.

3 Mühren.

Heute starkbesetzte Tanzmusik, wozu einladet
das Musikchor.

Thonberg.

Heute zu frischem Obst- und Kaffeekuchen, so wie warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein

NB. Morgen großes Concert.
W. Friedemann.

Grüne Schenke.

Heute ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen, Beefsteaks mit neuen Schmorkartoffeln und andern warmen und kalten Speisen ergebenst ein
G. Schneider.

Heute Vormittag ladet zu Speckkuchen und andern frischen Kuchen ergebenst ein
C. Geißler in Reichels Garten.

Heute früh 10 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein
J. G. Lochmann am Neutrichhof.

Heute ladet zu Kirschkuchen von sauern Kirschen nebst andern Kuchen freundlichst ein
F. Söncke.

Blaue Weintraube, Kupfergäßchen Nr. 3.
Heute früh Speckkuchen und Zubehör.

Heute Sonntag den 18. Juli ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. G. Seifert, kleine Windmühlengasse Nr. 1.

Heute früh zu Speckkuchen ladet ergebenst ein
August Saring, Magazingasse Nr. 3.

Heute früh zu Speckkuchen nebst einer Flasche feiner Gose ladet ergebenst ein
J. A. Lindner, Kupfergäßchen 2.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute und morgen früh warmen Speckkuchen, zugleich empfehle ich mein jeziges neubairisches Lagerbier und Zerbster Bitterbier als delicat.
Richter, Rosenthalgasse.

Morgen Montag früh halb 9 Uhr Speckkuchen.
Merkel, Ritterstraße Nr. 46.

Montag den 19. Juli Speck- und Kartoffelkuchen.
G. G. W. Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch ladet ergebenst ein
August Saring, Magazingasse Nr. 3.

Heute früh 10 Uhr wird ein Faß frisches Eisbier angezapft.
G. Pöhler, Klostergasse.

Heute Vormittag wird ein frisches Faß März-Lagerbier angezapft bei
J. G. Flemming.

Gosenschenke in Cutrißsch.

Morgen ladet zu Wollsuppe und frischer Wurst mit neuem selbstgebackenen Brode ergebenst ein
A. Seyfer.

Einladung.

Morgen Montag ladet zu frischer Wurst und Wollsuppe und neuem Brod ergebenst ein
Demichen im Gräferschen Local zu Cutrißsch.

Erinnerung — heute nach Thekla.

Verloren wurde den 16. Juli in der 12. Stunde ein Corallenknöpfchen in Goldfassung von der Schwimmanstalt aus durch Lehmanns Garten, Barfußgäßchen, Markt, Katharinenstraße und Halleisches Gäßchen bis Packhofgasse Nr. 7, 2. Etage, wo der ehrliche Finder eine angemessene Belohnung erhält.

Man bittet, ein in Schönefeld verlorenes grünseidenes Paraplué gegen Belohnung Ritterstraße Nr. 39 in der Restauration abzugeben.

Der geistreiche Verfasser der eben so geistreichen Antwort in Nr. 197 dieses Blattes macht den Männern, welche sich über die nächtliche Störung beschwerten, den Vorwurf, daß sie auf dem Wege seien weiblich zu werden. — Wie wäre es denn nun, wenn man diesen Vorwurf zurückgäbe und die Vermuthung aufstellte, daß jene Uebungen deshalb des Nachts vorgenommen werden, damit man am Tage während der Hitze ausruhen und es sich bequem machen kann? —

Der Bürger und Landmann kann das nicht, sondern er muß seine täglichen Berufspflichten ohne Rücksicht auf die Witterung pünktlich erfüllen und wer dieses thut, der wird auch in Zeiten der Noth in der Erfüllung seiner Vaterlandspflichten nicht zurückbleiben.

Bis dahin aber hat er das Recht zu verlangen, daß man seine nächtliche Ruhe respectire.

Ein Bewohner von Connewitz.

L. L.

Ich muß es Deiner Unerfahrenheit zurechnen, daß Du ohne mein Wissen und Willen in meinem Namen solche Briefe an bewußte Personen schreibst, und bitte daher für die Zukunft solche zu unterlassen. Im Uebrigen mag ich nichts mehr von Dir wissen, denn unsre Freundschaft ist gelöst; Deine Briefe werde ich Dir zurückschicken.

Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst an
Leipzig, den 18. Juli 1847.

Friedr. Gorgas.

Louise Gorgas geb. Köber.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten zeige ich hierdurch an, daß am 16. d. M. Abends halb sechs Uhr unser jüngster Sohn **Rudolph** in eine bessere Welt hinüberging.

Rudolph Siebeck, Rathsgärtner.

Einladung.

Sämmtliche Mitglieder der hiesigen Schützengesellschaft werden ersucht, sich
Montags den 19. Juli Nachmittags 2 Uhr
zu einer Versammlung im Schützenhause persönlich einzufinden.
Leipzig, am 17. Juli 1847.

Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 18 $\frac{1}{2}$ ° R.

Einpassirte Fremde.

Ackerman, Prof. v. Dresden, Hotel de Russie.
Arnold, Kfm. v. Gotha, großer Blumenberg.
Aledinski, Oberst v. Petersburg, S. de Saxe.
Arnold, Fräul. v. Hamburg, St. Breslau.
Bernhardt, Dekan. v. Artern, St. Riesa.
Becker, Colleg. Secret. v. Warschau, St. Bresl.
Börgermann, Kfm. v. Bremen, S. de Russie.
v. Bartshnickoff, Oberst v. Moskau, und
v. Bause, Oberstlieutn. v. Braunschweig, Hotel
de Baviere.
Bähr, Kfm. v. Erfurt, Elephant.
Bräuerlein, Cond. v. Ludwigsburg, und
Beck, Superint. v. Lützenwalde, Palmbaum.
Bienen, Frau, v. Pesth, Hotel de Russie.
v. d. Beck, Frau, v. Ammelshain, St. Dresden.
Brauer, Part. v. Petersburg,
Barthels, Obes. v. Aue, und
Biller, Stadtrath v. Breslau, gr. Blumenb.
Cohn, Kfm. v. Düsseldorf, und
Cohn, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Gotha.
Cron, Kfm. v. Rom, Hotel de Baviere.
Gaspar, Kgbes. v. Grossen, St. London.
Deprassine, Säng. v. Aachen, Hainstraße 5.
Dücker, Kfm. v. Dessau, 3 Könige.
Damaskih, Frau, v. Krakau, St. Gotha.
Eisenkange, Frau, v. Warschau, St. Gotha.
Etthoffer, Wiskondr. v. Ofen, Burgstraße 14.
v. Engelhardt, Capitän v. Petersburg, Hotel
de Prusse.
v. Findeisen, Staatsrath v. Petersburg, Hotel
de Baviere.
Fischer, Fräul. v. Dresden, Universitätsstr. 1.
Ficker, Kfm. v. Schneeberg, St. Berlin.
Freudenreich, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmb.
Glasen, Kfm. v. Reichenbach, und
Gottschald, Kfm. v. Scheibenberg, St. Berlin.
Göbe, Tuchm. v. Neustadt, goldene Leute.
Gütermann, Kfm. v. Redwitz, und
Golle, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Grotke, Act. v. Drossen, Frankf. Str. 22.
Graff, Lehrer v. Weissen, St. Hamburg.
Grunwald, Kfm. v. Altdorf, und
Goldschmidt, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blbg.
v. Häbel, Rent. v. Prag, Hotel garni 557.
Hepfeld, Kfm. v. Weitenhausen, und
v. Hartmann, Frau, v. Heisingör, gr. Blumenb.
Hamburg, Kfm. v. Frankf. a/M., und
Hagedorn, Part. v. Hamburg, gr. Blumenb.
Heller, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Breslau.
Härlin, Fräul. v. Ludwigsburg, Königsstr. 9.

Hellmann, Fräul. v. Friedrichsroda, g. Hahn.
Henne, Mühlbes. v. Gisleben, St. Berlin.
Hertst, Brauer v. Nürnberg, St. Breslau.
Hellmuth, Kfm. v. Burghoslach, gr. Baum.
Haimann, Kfm. v. Kronenberg,
Hoffmann, Kfm. v. Chemnitz, und
Horowitz, Fräul. v. Brody, St. Hamburg.
Hoffmann, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.
Hartmann, Hofmusik. v. München, Tauchart
Straße 2.
Hermisdorf, Insp. v. Barchau, St. Mailand.
Henne, Kfm. v. Chemnitz, und
Herrmann, Kfm. v. Meerane, St. London.
v. Helander, Ingenieur, und
v. Helander, Kfm. v. Gothenburg, S. de Bav.
v. Hinkeldey, Ober-Reg.-Rath v. Merseburg, u.
Houghten, Rent. v. London, Hotel de Bav.
Joberg, Buchdr. v. Westera, und
Jacobs, Bachmstr. v. Berlin, St. Breslau.
Krüger, Kfm. v. Elberfeld, St. Hamburg.
Krüdel, Tanzlehrer v. Altenburg, gr. Baum.
Katowsky, Opernsänger v. Danzig, St. Wien.
Knoll, Adv. v. Greiz, 3 Könige.
Kaper, Lehrer v. Magdeburg, Bahnhofsstr. 15.
Löwenheim, Kfm. v. Färth, St. London.
Liebe, Mühlbes. v. Roslau, Palmbaum.
Luede, Prediger v. Stade, Münchner Hof.
Foreck, Prof. v. Königsberg, gr. Blumenberg.
Weinosta, Colleg. Sec. v. Warschau, St. Bresl.
v. Mannerheim, Baron, v. Heisingör, und
de la Marc, Part. v. Paris, gr. Blumenberg.
Mollinkrodt, Kfm. v. Elberfeld, S. de Russie.
Madurewicz, Subernalrath, und
Madurewicz, Adv. v. Lemberg, St. Mailand.
Mindwicz, D., v. Kl.-Polmsdorf,
Müller, Lehrer v. Berlin, und
Müller, Maler v. Dresden, St. Mailand.
Nechels, Kfm. v. Essen, St. Gotha.
Martin, Kgbes. v. Kesselschlag, gr. Baum.
Regt, Justizrath v. Sagan, und
v. Wdrk, Rittmstr. v. Schleswig, Hotel de Bav.
Nules, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
v. Norzynski, Obes. v. Czekanowo, St. Wien.
Dehmigen, Obes. v. Kiebitz, St. Dresden.
Pelt, Prof. v. Kiel, St. Hamburg.
Pauly, Kfm. v. Schneeberg, St. Berlin.
v. Pfannenber, Kgbes. v. Stortwitz, Stadt
Frankfurt.
Petersen, Senator v. Hadersleben, und
Petersen, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Bav.

Rüpke, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Rickstin, Apoth. v. Björneborg, St. Berlin.
Richter, Kfm. v. Chemnitz, und
Rathe, Kfm. v. Meerane, St. Hamburg.
Rätten, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Russie.
Riehle, Fabr. v. Waldheim, Palmbaum.
Riesch, Gutsbes. v. Rosenfeld, gr. Blumenb.
Rucktschel, Kfm. v. Sera, grüner Baum.
Stiesel, Fräul. v. Pakenrode, und
Sebastiani, Part. v. Stade, Stadt Breslau.
Schuhhalter, Frau, v. Brody, und
Schumacher, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg.
Schadt, Kfm. v. Ludwigsburg, St. Hamburg.
Strichbach, Frau, v. Weimar, St. Breslau.
Schön, Kfm. v. Berlin, Herberggasse 38.
Stutterheim, Friseur v. Elbing, St. Breslau.
Seumann, Part. v. Paris,
Schlesius, Fräul. v. Königsberg, und
Schroder, Fräul. v. Pamburg, gr. Blumenb.
Sismann, Posament., und
Schlerl, Exped. v. Annaberg, St. Dresden.
Stein, Bau-Insp. v. Berlin, St. Mailand.
Schulze, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Schulze, D., v. Uelzen, und
Stoltenhoff, Kfm. v. Livorno, Hotel de Bav.
Schmauser, Handlungsreis. v. Schwabach, 3 Könige.
Schmidt, Kfm. v. Hannover, Stadt Riesa.
Tischendorf, Kfm. v. Annaberg, St. Berlin.
Tauber, Gastw. v. Magdel, Stadt Mailand.
Thaler, Kfm. v. Dettelbach, Stadt Frankf.
v. Thugutt, Part. v. Warschau, St. Wien.
Temkin, Frau, v. Warschau, Stadt Gotha.
Thümmler, Kgutsbes. v. Costewitz, und
Teichmann, Kgutsbes. v. Muckern Münch. Hof.
Berkmann, Senator v. Stade, Münchner Hof.
Woswinkel, Beam. v. Dresden, St. Breslau.
Waupe, Fabr. v. Pohne, großer Blumenberg.
Voigt, Dek. v. Zwickau, großer Blumenberg.
Wagner, Buchdr. v. Plauen, und
Weber, Kfm. v. Glauchau, großer Baum.
Weisbach, Kfm. v. Berlin,
Wosack, Rent. v. Lemberg, und
Wolanzki, Rent. v. Krakau, Stadt Hamburg.
v. Wenhe, Baron, v. Lüneburg, und
Westphal, Kfm. v. Bremen, großer Blumenb.
Wilmersdorffer, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.
Wagner, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Zepfste, Musik. v. Greiz, grüner Baum.
v. Zobel, Superint. D. v. Borna, Hotel de
Russie.

Druck und Verlag von C. Volz.